(MÖGLICHE) OPTIMIERUNG DER PASSUNGSFÄHIGKEIT VON OER DURCH DIDAKTISCHE METADATEN

Erkenntnisse aus der Kooperation zu

Didaktische Metadaten und ihre Bedeutung für Lehr-Plattformen

von

VCRP virtueller campus rheinland-pfalz

ORCA.nrw Das Landesportal für Studium und Lehre.

HIS HE WIR GESTALTEN HOCHSCHULZUKUNFT.

KNOER

in Kooperation mit

Stiftung Innovation in der Hochschullehre

- Abbildung **didaktischer Aspekte von OER in Metadatenstandards** im internationalen und deutschsprachigen Raum.

- Praktiken zur **Beschreibung didaktischer Szenarien** (OEP) in der Hochschullehre.

- Notwendige **didaktische Mindestangaben** zur Förderung der Nachnutzung von OER und Stärkung von OEP.

- Nutzung und **Anpassung didaktischer Metadaten** durch Landesinitiativen und OER-/Lehrportale.

- **Technisch-organisatorische** Schnittstellen für die **Integration** didaktischer Metadaten in Learning Management Systeme.

Vorhaben und Gegenstand der Kooperations-vereinbarung

Maßnahmen-beschreibung

(Juli 2023-Dezember 2023)

Bestandsaufnahme didaktischer Aspekte in OER-Metadatenstandards und deren Beschreibungspraktiken

durch **Desktop Research inter-nationaler und deutschsprachiger Fachliteratur**,

eine **qualitative Erhebung in Form von Leitfadeninterviews mit unterschiedlichen Akteursgruppen,**

flankiert durch **Fokus- und Resonanzgruppe** für Metadaten-standards, die die Maßnahmen im Werkstattformat begleitet hat

Erscheint im November 2024

pragmatischer, in der Praxis von Portalbetreibenden und Akteur:innen realisierbarer Weg, OER um didaktische Metadaten zu bereichern.

Erkenntnisgewinn durch einen partizipativen Prozess mit Expert:innen:

Abfrage von 18 Lehr-/Lernportale auf konkrete Metadaten-Konfigurationen

Portalumfrage an die Verantwortlichen von 77 lehr- und lernbezogenen StIL-Portalen

Zwei Workshops mit der **Fokus- und Resonanzgruppe**

Maßnahmen-beschreibung

(Dezember 2023 - Mai 2024)

Erkennisse aus dem ersten Maßnahmen-Paket

Momentane Setzung an didaktischen Metadaten ist unzureichend:

- **kaum Differenzierung** nach unterschiedlichen Lehr-/Lernkontexten
- vertiefte Abbildung didaktischer Metadaten hat sich (noch) **nicht etabliert**
- Lehrende **vernachlässigen die Verschlagwortung** mit didaktischen Metadaten; vielen ist noch unklar - OER-(Weiter)Entwicklung und Verschlagwortung sind untrennbar verbunden

- eine enge Entwicklung didaktischer **Metadaten entlang den Bedürfnissen der Lehrenden** wird empfohlen

Ausgangspunkte, von denen aus die Erweiterung und Modifizierung der Metadaten-Settings diskutiert wurden:

- bei fast allen Portalbetreibenden gibt es eine **klare Vorstellung**, wer die **jeweilige Zielgruppe** ist. Jedoch ->
- diversere Zielgruppen mit unterschiedlicheren Bedürfnissen als angenommen

Erkennisse aus dem zweiten Maßnahmen-Paket

Ausgangspunkte, von denen aus die Erweiterung und Modifizierung der Metadaten-Settings diskutiert wurden:

- bei fast allen Portalbetreibenden gibt es eine klare Vorstellung, wer die jeweilige Zielgruppe ist. Jedoch ->
- diversere Zielgruppen mit unterschiedlicheren Bedürfnissen als angenommen

Erkennisse aus dem zweiten Maßnahmen-Paket

Ausgangspunkte, von denen aus die Erweiterung und Modifizierung der Metadaten-Settings diskutiert wurden:

- bei fast allen Portalbetreibenden gibt es eine klare Vorstellung, wer die jeweilige Zielgruppe ist. Jedoch ->
- diversere Zielgruppen mit unterschiedlicheren Bedürfnissen als angenommen

- Die Mehrheit der Portalbetreiber:innen unternimmt einiges, um Lehre mit freien Bildungsmaterialien zu verbessern:
- Auf einigen Portalen wird besonders geeigneter, hochwertiger Content **redaktionell beworben**.
- Arbeitshilfen und weiterführende Materialien sollen die **Wahrscheinlichkeit der Nachnutzung** erhöhen.

- teilweise werden Austauschmöglichkeiten angeboten.

Praxisvorschläge, die auf drei Perspektiven fußen

Perspektiven

- die Bedarfe für erweiterte didaktische Metadaten sind nicht nur vermutet, sondern wurden durch die OER-Community während der verschiedenen Maßnahmen bzgl. individueller Lehr-/Lernszenarien bestätigt.

- das breite Engagement der Vernetzenden und Portalmitarbeitenden wollen wir nutzbar machen.

- Rücksichtnahme auf die OER-Autor:innenschaft, denen weitere Arbeit erleichtert werden soll.

allgemeine Praxisvorschläge

generiert mit Canva's AI-powered assistant Magic Studio™

Folgende Empfehlungen zum Nutzen in der Praxis formulieren wir:

- Klare **Definition von Zielgruppen**: Portale sollten ihre Zielgruppen klar definieren und didaktische Hilfsmittel entsprechend anpassen.
- **Use Cases entwickeln**: Lehrende sollten in der Lage sein, konkrete Anwendungsbeispiele (Use Cases) für das Material zu finden, um OER sinnvoll in ihre Lehrveranstaltungen zu integrieren.
- **Orientierung an Granularität von OER** bzgl. Setzung didaktischer Metadaten: feingranulare Materialien und Materialzusammenhänge benötigen sehr viel detailliertere didaktische Metadaten
- **Personalisierte Unterstützung anbieten**: auch persönliche Beratungsangebote (Sprechstunden, Workshops etc.) bereit stellen, um Lehrende und Studierende bei der Nutzung von OER zu unterstützen.

Bestehende Metadatensets bieten eine **gemeinsame Grundlage**, müssen jedoch erweitert werden, um **Vielseitigkeit und Diversität von Lehr- und Lernszenarien** abzubilden. Die entwickelten „Quick Wins“ (leicht umsetzbare Verbesserungen), konzentrieren sich auf:

- Die Einbindung zusätzlicher didaktischer Metadaten, die **über bisherige Beschreibungsstandards hinaus**gehen. Beispiele: Informationen zu Lehrmethoden, Feedback-Möglichkeiten oder spezifischen didaktischen Szenarien.

Bestehende Metadatensets bieten eine **gemeinsame Grundlage**, müssen jedoch erweitert werden, um **Vielseitigkeit und Diversität von Lehr- und Lernszenarien** abzubilden. Die entwickelten „Quick Wins“ (leicht umsetzbare Verbesserungen), konzentrieren sich auf:

- Die Einbindung zusätzlicher didaktischer Metadaten, die **über bisherige Beschreibungsstandards hinaus**gehen. Beispiele: Informationen zu Lehrmethoden, Feedback-Möglichkeiten oder spezifischen didaktischen Szenarien.

- Einfachere Verschlagwortung: Die Entwicklung eines **niederschwelligen Prozesses für die Erzeugung und Pflege** von didaktischen Metadaten, um die Hürden für Lehrende zu reduzieren.

Bestehende Metadatensets bieten eine **gemeinsame Grundlage**, müssen jedoch erweitert werden, um **Vielseitigkeit und Diversität von Lehr- und Lernszenarien** abzubilden. Die entwickelten „Quick Wins“ (leicht umsetzbare Verbesserungen), konzentrieren sich auf:

- Die Einbindung zusätzlicher didaktischer Metadaten, die **über bisherige Beschreibungsstandards hinaus**gehen. Beispiele: Informationen zu Lehrmethoden, Feedback-Möglichkeiten oder spezifischen didaktischen Szenarien.

- Einfachere Verschlagwortung: Die Entwicklung eines **niederschwelligen Prozesses für die Erzeugung und Pflege** von didaktischen Metadaten, um die Hürden für Lehrende zu reduzieren.

- Zielgruppenspezifische Empfehlungen: Die **bessere Adressierung unterschiedlicher Nutzendengruppen**, wie Lehrende, Studierende oder berufliche Weiterbildner:innen, in den Metadatensets.

Quick wins

Optimierung der Passgenauigkeit durch didaktische Metadaten

Quick win	To Dos	Alternative bzw. quick beginnings
Anklickbarer Katalog von vorgegebenen didaktischen Szenarien, für die das Material geeignet ist	Didaktische Szenarien sollten einheitlich definiert werden.	Freitextfeld zur Beschreibung
„Beipack-Zettel“, bezieht sich vornehmlich auf das didaktische Konzept zum Material als eigenständige Ressource	Der Beipack-Zettel beinhaltet: - So soll dieses Material eingesetzt werden (Beschreibung der Absicht/Intention), Freitextfeld; - Zur konkreten Zuordnung von Lernzielen und Kompetenzbereichen wird weiterhin LOM oder AMB empfohlen	Verschlagwortung mit einem didaktischen Szenario
Side effects oder „Seiteneffekte“	· Über Learning Outcome hinausgehende Outcomes ("was kann hier noch erreicht werden als Seiteneffekt?")	
„Kennzeichnung“ / „Materialstatus“: Markierung „work in progress“ oder „finished“	Hinweis des Autors/der Autor:in, dass das Material aus Urheber:innen-Sicht unfertig oder fertig ist.	
Anklickbares Drop-Down-Menü (hierarchisiert) dazu, welche Voraussetzungen zur Weiterverwendung des Materials erfüllt sein müssen	Um als Nutzer:in hier einen Eindruck von dem Material zu erhalten, müssen folgende Angaben gemacht werden: · Für welches Niveau wurde das Material erstellt · Welches Vorwissen der Nutzenden und deren Zielgruppe ist nötig?	Einfache Verschlagwortung mit einer Niveau-Stufe
Materialfamilien bzw. „Familienstammbäume“	Material vertaggen/labeln · „ich gehöre zu“ – zeigt eine ganze Materialfamilie an · „nutze mich erst, wenn Du dies/das genutzt hast“ – ordnet Material einem Curriculum zu	Verwandtschaft zum Metadatum „didaktische Relationen“, das im Kompendium Didaktische Metadaten näher bestimmt wird (vgl. Oellers & Rörtgen 2024)

Aus Nutzer:innen-Perspektive	
Online-Shop: Filterung für User:innen	· an den Bedarfen der User orientiert. · „wenn du mich nutzen möchtest, willst Du vielleicht auch das einsetzen“ (– hilft bei einheitlicherer Lehrgestaltung) · Emergente Filterung
Feedback-Möglichkeit / Feedback-Schleife	· Tagging: Aufforderung des/der Autoren/Autorin, Feedback zu einem Material zu geben

Experimentierformular zu didaktische Metadaten

ogy.de/rvqd

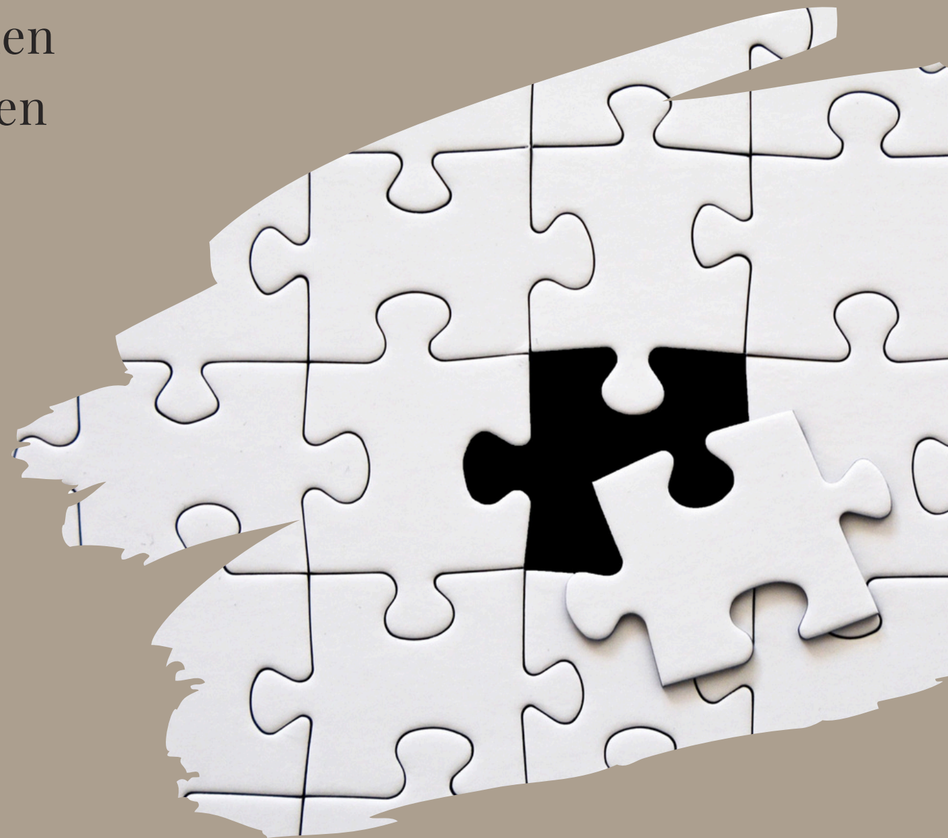
generiert mit Canva's AI-powered assistant Magic Studio™

Wie geht es jetzt weiter?

- die Vorschläge werden in das **Kooperationsnetzwerk OER-förderliche Infrastrukturen und –Dienste (KNOER)** eingebracht, das sich in verschiedenen AGs mit den Qualitätstandards und den Voraussetzung für eine gelungene OER-Nutzung auseinandersetzt.
- Innerhalb diesen Netzwerks werden momentan OER-Kollektionen entwickelt, die ebenfalls Anknüpfungspunkte für die entwickelten Metadaten bieten;

- zusätzlich wird der Austausch und die Beratung in der **AG Didaktische Metadaten** und der **DiniAGKim** gesucht, um einen möglichen Anschluss auszuloten

Transfer-Orte



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Klaus Wannemacher
HIS-Institut für Hochschulentwicklung
wannemacher@his-he.de

Dr. Konrad Faber
Constanze Reder-Knerr
Virtueller Campus Rheinland-Pfalz
faber@vcrp.de, reder-knerr@vcrp.de

PD Dr. Markus Deimann
Landesportal ORCA.nrw
Markus.Deimann@ruhr-uni-bochum.de

Dr. Ivo van den Berk
Stiftung Innovation in der Hochschullehre
vandenberk@stiftung-hochschullehre.de

LT_Reder-Knerr_VCRP_*Optimierung der Passungsfähigkeit von OER durch didaktische Metadaten* © 2024 by Constanze Reder-Knerr is licensed under CC BY 4.0. To view a copy of this license, visit https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

von

VCRP virtueller campus rheinland-pfalz

ORCA.nrw Das Landesportal für Studium und Lehre.

HIS HE WIR GESTALTEN HOCHSCHULZUKUNFT.

KNOER

in Kooperation mit

Stiftung Innovation in der Hochschullehre